

M. Geltendmachung der Kosten und Kostenentscheidung

Die Praxis des Staatsgerichtshofes verlangt von den Verfahrensparteien, dass sie ihre Verfahrenskosten in Form eines Kostenersatzantrages geltend machen.<sup>1372</sup> Beantragt etwa ein Beschwerdeführer den Ersatz seiner Kosten nicht, werden sie ihm auch dann nicht zugesprochen, wenn er mit seiner Verfassungsbeschwerde (neu: Individualbeschwerde) erfolgreich gewesen ist.<sup>1373</sup> Das Gleiche gilt auch für einen im Verfahren obsiegenden Beschwerdegegner, wenn er seine Kosten nicht vorbringt.<sup>1374</sup> Eine Ausnahme davon normiert § 70 ZPO, wonach das Gericht nämlich auch dann, wenn die Partei, der die Verfahrenshilfe gewährt wurde, obsiegt, jedoch keinen Kostenersatz beansprucht, darüber zu entscheiden hat, ob und wie weit der Gegner zum Ersatz der im § 64 Abs. 1 Ziff. 1 ZPO genannten Beträge verpflichtet ist.

Es ist üblich, dass die Verfahrensparteien dem Staatsgerichtshof wie im Zivilverfahrensrecht ein sogenanntes Kostenverzeichnis vorlegen, mit dem sie den Ersatz aller ihrer im Staatsgerichtshofverfahren durch die Prozessführung verursachten, zur zweckentsprechenden Rechtsverfolgung oder Rechtsverteidigung notwendigen Kosten beantragen.<sup>1375</sup> Nach § 52 Abs. 3 ZPO ist im Zivilverfahren auch ohne einen diesbezüg-

---

1372 StGH 1998/61, Urteil vom 3. Mai 1999, LES 3/2001, S. 126 (132); StGH 2000/65, Entscheidung vom 12. Juni 2001, LES 3/2004, S. 103 (105); StGH 2001/21, Entscheidung vom 12. Juni 2001, LES 3/2004, S. 102 (103); StGH 2001/22, Entscheidung vom 17. September 2001, LES 5/2004, S. 154 (161); StGH 2001/10, Entscheidung vom 12. Juni 2001, LES 5/2004, S. 161 (167); StGH 2003/2, Entscheidung vom 30. Juni 2003, LES 4/2005, S. 281 (291); StGH 2004/13, Urteil vom 30. November 2004, nicht veröffentlicht, S. 23; StGH 2005/19, Urteil vom 20. Juni 2005, nicht veröffentlicht, S. 12; StGH 2005/25, Urteil vom 29. November 2005, nicht veröffentlicht, S. 36; StGH 2005/26 und StGH 2005/27, Urteil vom 27. September 2005, nicht veröffentlicht, S. 16; vgl. in diesem Zusammenhang aber auch § 52 Abs. 3 ZPO.

1373 StGH 2001/21, Entscheidung vom 12. Juni 2001, LES 3/2004, S. 102 (103); StGH 2001/22, Entscheidung vom 17. September 2001, LES 5/2004, S. 154 (161). Ebenso hat der Staatsgerichtshof in StGH 2004/69, Urteil vom 22. Februar 2005, nicht veröffentlicht, S. 26 die Mehrwertsteuer und in StGH 2005/9, Urteil vom 6. Februar 2006, nicht veröffentlicht, S. 26 den Streitgenossenzuschlag mangels Geltendmachung nicht zugesprochen. Zum Zeitpunkt der Klarstellung des Kostenersatzanspruches siehe vorne S. 719.

1374 StGH 2002/88, Entscheidung vom 30. Juni 2003, nicht veröffentlicht, S. 16.

1375 Siehe dazu aus der Praxis etwa StGH 2004/9, Urteil vom 3. Mai 2004, nicht veröffentlicht, S. 16; vgl. auch § 52 Abs. 3 ZPO sowie § 54 ZPO und Art. 40 Abs. 3 LVG.